

Die Bäckerei Weber erhielt bei der Verleihung des Preises JobErfolg 2006 den Ehrenpreis. Hier ein Portrait, mit dem Sie die Bäckerei Weber kennenlernen können:

Unternehmen: Konditorei & Bäckerei Weber, Ammerthal

Gründung: 1987 als Konditorei, 1992 Ausbau mit Bäckerei

Inhaber: Johann Weber

Mitarbeiter: 8 Angestellte

davon Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz: 1

Quote: 12,5%

Für Johann Weber ist es eine Selbstverständlichkeit und Bürgerpflicht in seinem Unternehmen Menschen mit Behinderung anzustellen. Seine Familie und Mitarbeiter tragen sein Engagement in gleicher Weise mit.

Im Jahr 2002 wurde er von der Familie seines späteren Lehrlings Matthias Anderle angesprochen, ob der Matthias (Down Syndrom) einen Schnuppertag mitmachen dürfte. Bei diesem Schnuppertag stellt sich schnell heraus, dass das Bäckerhandwerk der ideale Beruf für Matthias ist. Nach einem Berufsgrundschuljahr beginnt die Ausbildung in 2003. Letzten Monat war die Gesellenprüfung, die für alle Gesellen-Anwärter ohne Ausnahme gleich ist. Für Matthias hat es nicht ganz gereicht. Er tut sich schwer in Mathematik und wird im Januar erneut antreten, denn er will seinen Abschluss.

Für Johann Weber macht eine bestandene Prüfung keinen Unterschied, er wird Matthias auch ohne Gesellenprüfung als Mitarbeiter behalten. Zu groß sind für ihn die Vorteile: Zuverlässigkeit, Fleiß, Arbeitswille auch bei Sonderaufgaben und zu ungewöhnlichen Zeiten, positive Einstellung und Menschlichkeit am Arbeitsplatz. Unterschiede bei der Arbeitszuteilung macht Johann Weber nicht und so muss Matthias wie alle anderen Mitarbeiter auch seine Arbeit erledigen und seine Arbeitsplatz selbst sauber halten.

Seine Kollegen haben ein waches Auge auf Matthias. Er wird bei allen Arbeiten zu jeder Zeit betreut. Denn alle wissen um die Schwächen ihres Kollegen, nehmen

darauf Rücksicht und gleichen diese als Team aus. Zum Beispiel achten alle darauf, dass Matthias genügend trinkt. Er selbst vergisst dies öfter und dann wird ihm schwindelig und er ermüdet schnell.

Matthias ist auch im gesellschaftlichen Leben der Mitarbeiter eingebunden und wird von Johann Weber zu allen Feierlichkeiten mitgenommen. Bei diesen Feiern zeigt sich der gemütliche Charakter von Mathias, der in seiner Freizeit schon manchmal den Taktstock der örtlichen Blaskapelle schwingt. Er erzählt gern Geschichten, die eine warme menschliche Sichtweise wiedergeben, meint Johann Weber, der sich gern an lustige Momente erinnert.

Für Johann Weber hängt der Erfolg von Matthias direkt mit dem Engagement seiner Eltern zusammen, die ihn morgens zur Arbeit fahren, ihn fördern und ihm die Möglichkeit einräumen ein erfülltes Leben zu führen. Er richtet seinen Appell an alle Unternehmer – nicht nur die großen – es ihm gleich zu tun und ebenfalls mit Menschen mit Behinderung zu arbeiten. Durch die gegenseitige Rücksichtnahme gewinnt das Arbeitsklima, der Fleiß und die positive Einstellung der Menschen mit Behinderung führen zu einem guten Arbeitsergebnis und sollte Kostenseite zu sehr ins Gewicht fallen, gewährt der Staat Förderung. Seine Bilanz ist rundweg positiv.